

Mitteilungen = Communications

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): - **(1952)**

Heft 37

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

lichen Sie den uneigennützig arbeitenden Redaktoren und dem Vorstände das Weiterführen einer Tätigkeit, die sich ja völlig zu Ihrer eigenen Freude und Ihren eigenen Gunsten auswirkt.

Der Vorstand der SAG.

Communication importante

L'Assemblée Générale de la SAS du 11 mai 1952 a décidé, à une très forte majorité, d'augmenter à partir du 1^{er} janvier 1953 de 2 francs les cotisations des membres isolés et des membres collectifs.

Nous tenons à en donner les motifs aux membres qui n'ont pas pu assister à l'Assemblée Générale, et comptons sur leur approbation.

Les cotisations fixées il y a 4 ans couvraient alors à peine les dépenses de la Société, dépenses dues principalement au bulletin «Orion». Or, depuis 1948, les frais d'impression de notre organe ont augmenté de 30 %. Un numéro d'«Orion» nous coûte aujourd'hui, port compris, fr. 1.39, quoique le travail des rédacteurs et du secrétaire soit absolument bénévole. Le montant total des cotisations s'est élevé à frs. 4,515.50 en 1951, les seuls frais d'impression d'«Orion» à frs. 4,550.—. Les déficits de 1951 et de l'année courante ont heureusement pu être couverts par les bénéfices modestes réalisés par la présentation du film «Palomar» dans un grand nombre de localités, les conférenciers ayant en grande partie renoncé à leurs honoraires en faveur d'«Orion».

Cette situation financière ne pouvait durer plus longtemps. Il fallait soit réduire le nombre des illustrations et des pages d'«Orion», soit équilibrer le budget par une modeste augmentation des cotisations. La seconde voie s'imposait déjà par égard à nos membres isolés, pour lesquels l'«Orion» est le seul lien à la Société et qui, au point de vue financier, en sont — et de loin — le principal soutien.

Le Comité en appelle à votre compréhension. Il vous prie de continuer à donner votre appui à la Société, qui est en plein développement, et de faciliter de cette façon la tâche qu'ont assumée les rédacteurs et le Comité dans l'intérêt de tous les membres.

Le Comité de la SAS.

Mitteilungen - Communications

„Palomar“

Die SAG stellt den modernen Dokumentar-Film der grossen Palomar-Sternwarte allen Mitgliedern auch diesen Herbst und Winter zur Verfügung, begleitet von einer grösseren Reihe neuer astronomischer Lichtbilder. Unter dem Titel «Im Banne der Unendlichkeit» wurden Film und Bilder im Laufe der letzten 1½ Jahre mehr als 30 000 Personen, in über 100 Vorführungen in der Schweiz gezeigt. Wir machen vor allem die *Schulbehörden* und *Lehrer*

darauf aufmerksam, dass eigentliche Schülervorführungen vom 12./13. Altersjahr an in einer grossen Reihe von Städten und Dörfern des Landes von überraschend nachhaltigem Erfolg begleitet waren. Referent, Apparaturen und Operateur müssen vertragsgemäss durch uns gestellt werden, da der Film nicht unser Eigentum ist, sondern dem State Department in Washington gehört. (Referent für die französische Schweiz: Prof. M. Marguerat, Prilly-Lausanne.) Um die Kosten zu erniedrigen (max. ca. Fr. 150.—) empfehlen wir dringend Veranstaltung einer *zweiten* Vorführung gleichen Tags, z. B. abends für die Erwachsenen am gleichen Orte, die nur einen geringen Aufpreis erfordert. Weitere Organisations-Möglichkeiten: Zusammenfassen von Schulklassen verschiedener Nachbargemeinden, Lehrer-Konferenzen, Gemeinde-Abende in Kirche oder Schule, Matinées in Kinos etc.

Für alle näheren Auskünfte, Datum-Festlegungen usw. wende man sich *nicht* an das Sekretariat in Schaffhausen, sondern *direkt an* «Schweizer Schul- und Volkskino, Erlachstrasse 21, Bern. Generalsekretariat.

„Palomar“

La SAS met encore l'automne et l'hiver prochains le film documentaire de l'Observatoire de Palomar, ainsi qu'une belle collection de photographies astronomiques récentes, à la disposition de tous les membres de la Société. Au cours des 18 derniers mois, plus de 30 000 personnes ont vu le film en Suisse et plus de 100 représentations ont été données. Les autorités scolaires et le personnel enseignant apprendront avec l'intérêt que les représentations pour écoliers à partir de l'âge de 12 ou 13 ans, données dans un grand nombre de villes et de villages, ont eu un succès inattendu et durable. D'après les dispositions contractuelles, nous sommes tenus de fournir le conférencier, les appareils et l'opérateur. (Le conférencier pour la Suisse romande est M. le professeur M. Marguerat, Prilly-Lausanne.) Rappelons que le film n'est pas notre propriété, mais celle du Département d'Etat de Washington. Afin de réduire les frais au minimum (frs. 150.— au plus), nous recommandons instamment aux organisateurs de prévoir une seconde représentation le même jour, le soir par exemple pour les adultes, ce qui n'entraîne qu'un léger supplément de dépenses. Autres possibilités: Représentations communes pour écoliers de localités voisines, conférences de maîtres d'école, soirées de paroisse, matinées cinématographiques, etc.

Pour tous renseignements complémentaires, prière de s'adresser non pas au Secrétariat à Schaffhouse, mais *directement au* «Schweizer Schul- und Volkskino», Erlachstrasse 21, Berne. Secrétariat général.

Besuch des Sekretärs der American Association of Variable Star Observers in der Schweiz

Nach einem Besuch an der Tagung der Internationalen Astronomischen Union in Rom und einem Aufenthalt in München, besuchte der rührige Sekretär der American Association of Variable Star Observers (AAVSO), Mr. Clinton B. Ford und seine Gemahlin, Ende September die Schweiz, um sich auch über die Astronomie in unserem Lande, vor allem über die Tätigkeit der hiesigen Liebhaber-Astronomen zu orientieren. Dies war ein besonderes Ereignis, unterhält doch unsere Gesellschaft sehr angenehme, rege Beziehungen mit dieser amerikanischen Vereinigung von Beobachtern veränderlicher Sterne. In Schaffhausen besuchten die Gäste unter Führung von H. Rohr den Teleskopspiegel-Schleifkeller der Astronomischen Arbeitsgruppe der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen, am folgenden Tage in Zürich in Begleitung von R. A. Naef die Eidg. Sternwarte und die Urania-Sternwarte. Den Abend verbrachten Mr. und Mrs. Ford im Kreise von Mitgliedern unserer Gesellschaft, die zu einem «astronomical meeting» nach Zürich gekommen waren, nämlich die Herren Präsident Dr. E. Leutenegger, Frauenfeld, F. Egger, Zürich, R. A. Naef, Meilen (Zch.), H. Peter, Glattfelden, H. Rohr, Schaffhausen, und Studer, Basel. — Mr. und Mrs. Ford kehrten auf dem Luftwege nach den USA zurück und am 4. Oktober meldete ein Telephonanruf der «Swissair», dass die Gäste dort wohlbehalten eingetroffen seien.

R. A. N.

Astronomie in Tageszeitungen und Zeitschriften

Die Schweizerische Monatszeitschrift «DU» widmet ihre Nr. 8, August 1952, mit einem prachtvoll illustrierten Heft der *Sonne*, mit Beiträgen von Walter Robert Corti, Fred Hoyle, A. Bettex, A. Turel, Prof. Dr. M. Waldmeier, Dr. med. Hans Wissler u. a. Die verschiedenen grossformatigen, schönen Farbenphotos wurden von Emil Schulthess und Walter Huber hergestellt. — In der «Neuen Zürcher Zeitung» erschienen interessante Artikel über die *Massen der Sterne, Strahlungs- und Gasdruck* (in «Himmelserscheinungen im August»), von Dr. P. Stuker (Nr. 1664 vom 31. Juli 1952), ferner zum 60. Geburtstag des führenden theoretischen Physikers Frankreichs, *Louis de Broglie* (Nr. 1759 vom 15. August 1952), und eine Notiz über *neue radioastronomische Forschungen* (Nr. 1745 vom 13. August 1952). — Der «Landbote», Winterthur, bringt in Nr. 183 vom 8. August 1952 einen Bericht über «*Sonnenmotoren*» und «*Sonnenkocher*». — In Nr. 2135 vom 1. Oktober 1952 der «Neuen Zürcher Zeitung» behandelt Dr. P. Stuker die *Präcession* in populärer Form.

R. A. N.

Gesellschafts-Chronik - Chronique des Sociétés

Gesellschaft der Freunde der Urania-Sternwarte Zürich

Urania-Sternwarte

Bei klarer Witterung ist die Sternwarte täglich geöffnet (mit Ausnahme von Neujahr, Karfreitag, Ostern, Auffahrt, Pfingsten, Bettag und Weihnachten)

Oktober — März	von 19.30—22 Uhr
April — September	von 20.30—23 Uhr

Der Eingang zur Sternwarte befindet sich an der Uraniastrasse 9 (neben Sanitätsgeschäft Hausmann AG., im Durchgang Haustüre links). Die Besucher werden gebeten, bei momentaner Nichtanwesenheit des Kassiers unten im Treppenhaus zu warten bis sie abgeholt werden. Bei geschlossenem Gittertor bitte läuten. — Es empfiehlt sich, womöglich schon zu Beginn der Vorführungen anwesend zu sein, da bei einer grösseren Besucherzahl ein und dasselbe Objekt normalerweise am gleichen Abend nicht zweimal am grossen Refraktor eingestellt werden kann.

Um den Mitgliedern Gelegenheit zu geben, ihre zehn Gratiseintritte voll auszunützen, behält die Mitgliederkarte pro 1951/52 (lila) ihre Gültigkeitsdauer bis 31. Dezember 1952.

Bibliothek

Nach dem Hinschied des früheren Bibliothekars, Herrn A. Schlegel, übernimmt Herr A. Liepert das Amt des Bibliothekars. Bücherausgabe von nun an jeweilen am 1. Donnerstag der Monate Januar, März, Mai, Juli, September und November. Besammlung jeweilen um 20.30 Uhr beim Eingang zur Sternwarte, Uraniastrasse 9.

R. A. N.